

Mareike Lisker

Hochschule für Technik und Wirtschaft

12459 Berlin

E-Mail: mareike.lisker@htw-berlin.de

**PERSÖNLICHE ANGABEN**

- Seit 2024 wissenschaftliche Mitarbeiterin mit einer Qualifizierungsstelle zur Promotion an der Hochschule für Technik und Wirtschaft (htw) Berlin, an der Universität Hamburg (UHH) sowie am Einstein Center Digital Future (ECDF)
- 2023: M.A. Theorie und Geschichte der Wissenschaft und Technik
- 2019: B.Sc. Informatik an der TU Berlin
- 2015: B.A. Philosophie und Linguistik an der HU Berlin
- 2011: Mit einem Lehramtsstudium in Philosophie & Deutsch begonnen
- Geboren 1991 in Berlin

AKTIVITÄTEN IN DER GI UND DER INFORMATIK

- GI Junior-Fellow seit 2024
- Forschung zum Thema Content Moderation und Governance auf dezentralen Social Media Plattformen; Lehre zu informatischen Konzepten und Schnittstellenthemen von Informatik und Gesellschaft; angestellt im Frauenstudiengang Informatik und Wirtschaft der htw
- Seit 2021 aktives Mitglied in der GI-Fachgruppe Frauen und Informatik
 - o Mit Denise Schmitz zusammen zuständig für Öffentlichkeitsarbeit, z.B. auf LinkedIn; federführend am Design neuer Flyer beteiligt
 - o Zahlreiche Beiträge für das Magazin „Frauen machen Informatik“
 - o Mit Edna Kropp und Claire Zschiesche zusammen Vorträge auf der republica 2024 und dem Digitalgipfel in Jena 2023, und eine Intervention zum Thema *subtile Entmutigungen* auf der re:publica 2024
 - o Jahrestagung der FG 2024 zum Thema Large Language Models inhaltlich mitorganisiert
 - o Gastgeberin der Winter- und Sommerarbeitstreffen der Fachgruppe 2025 am ECDF in Berlin
- Mitorganisatorin des Workshop des Fachbereichs Informatik und Gesellschaft auf der INFORMATIK 2024
- Impuls in dem Tech2Stay-Workshop in der Rolle als Junior Fellow auf der INFORMATIK 2025
- Mit Oliver Vettermann zusammen Hauptorganisatorin des FB-luG-Workshops auf der INFORMATIK 2025, der leider abgesagt werden musste

- Wiederholte Panelistin zum Thema Geschlechtervielfalt in der Informatik bei Veranstaltungen am ECDF, z.B. zur Berlin Science Week
- 1. Preis der Weizenbaum-Studienpreis des Forums Informatiker*innen für Frieden und gesellschaftliche Verantwortung für ihre Masterarbeit zum Thema Datentracking und digitale Mündigkeit, die auch durch den Chaos Computer Club gefördert wurde

SCHWERPUNKTE UND ZIELE ALS MITGLIED IM GI-PRÄSIDIUM

Das Bedürfnis nach Vernetzung mit anderen Frauen in der Informatik hat mich vor 4 Jahren zur Gesellschaft für Informatik geführt. Dementsprechend ist es mir auch heute noch ein zentrales Anliegen, einen Kulturwandel in der Disziplin anzustoßen und voranzutreiben, wobei die Gesellschaft für Informatik auch heute schon eine wichtige Rolle spielt. So können wir dazu beizutragen, die spannende und faszinierende Welt der Informatik nicht nur für Mädchen, Frauen und FLINTA* (Frauen, Lesben, intergeschlechtliche, nicht-binäre, agender) Personen einladender, und so für alle freundlicher zu gestalten. Damit einher gehen stets auch größere Fragen der gesellschaftlichen Teilhabe und Zugänglichkeit von Informatik, die mich beschäftigen und meine Mitarbeit im Präsidium begleiten würden.

Ein weiteres Thema und Anliegen, das ich ebenfalls in das Präsidium der GI tragen wollen würde, wenn ich gewählt würde, ist der Wunsch nach einer gemeinwohlorientierten Gestaltung der Digitalisierung und der drängenden Frage, wie wir Machtmonopole und Monopolmächte beschränken können. Dieses Anliegen ergibt sich für mich zum einen aus dem Thema meiner Promotion, in der ich mich mit Alternativen zu kommerziell betriebenen Social Media Plattformen beschäftige. Zum anderen spielt der kritische Blick, in dem mich mein Philosophiestudium geschult hat, mit hinein. Dort habe ich mich mit Fragen nach gesellschaftlichen Machtverhältnissen, Ethik der KI und Datenethik auseinandergesetzt, die Informatik also immer auch in ihrer Welt-gestaltenden Dimension betrachtet.